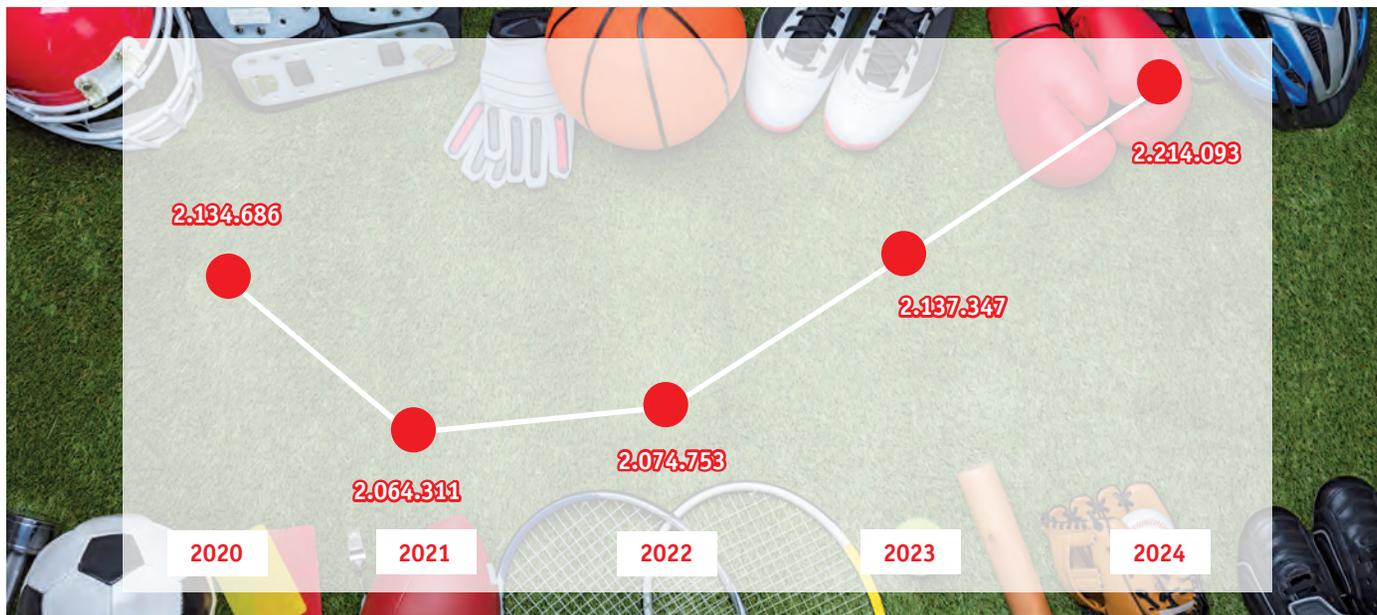


Gewinne in allen Altersgruppen

Organisierter Sport in Hessen legt um 3,59 Prozent zu / 2.214.093 Mitglieder in 7.398 Vereinen



Der organisierte Sport boomt. Das galt für die Zeit nach der Corona-Pandemie, als die Menschen nach vielen Monaten mit erheblichen Einschränkungen im sozialen Leben zurück in die Vereine strömten. Und das gilt auch in diesen schwierigen Zeiten, in denen unter anderem die hohe Inflation viele Menschen stark belastet. Laut der jährlichen Bestandserhebung des Landessportbundes Hessen (lsb h) gehörten den Sportvereinen zum Stichtag 1. Januar 2024 2.214.093 Mitglieder an – so viele wie nie zuvor. Im Vergleich zum Vorjahr gewann der organisierte Sport 76.746 Mitglieder hinzu, was einem Zuwachs um 3,59 Prozent entspricht. Die durchschnittliche Mitgliederzahl stieg auf 299 – elf mehr als vor einem Jahr. Mehr als jeder dritte Einwohner in Hessen ist Mitglied in einem der 7.398 Vereine, die beim lsb h organisiert sind.

„Als größte Bürgerbewegung in unserem Land hat der organisierte Sport einen sehr hohen gesellschaftlichen Stellenwert“, betont lsb h-Präsidentin Juliane Kuhlmann. Und ergänzt: „Unsere Vereine sind Sportanbieter Nummer eins – aber nicht nur das. Sie leben Integration, Inklusion und gesellschaftliche Vielfalt und verbinden Menschen – das ist in diesen Zeiten, in denen gesellschaftliche Spaltung zunimmt, wichtiger denn je.“ Bereits im Vorjahr hatte die Dachorganisation einen Mitgliederrekord vermeldet. In fast allen Altersgruppen gab es Zuwächse, die mit der Corona-Pandemie zusammenhängen. Vor allem bei den Kindern und Jugendlichen ereignete sich nach bewegungsarmen Jahren eine Aufholbewegung. Eltern schickten ihren Nachwuchs verspätet

in die Vereine, nachdem alle Einschränkungen für den Sport aufgehoben worden waren. Aber auch in anderen Altersgruppen stießen viele neue Mitglieder hinzu.

Männer weiterhin deutlich in Überzahl

Dass sich diese Entwicklung im Jahr 2023 fortsetzte und diesmal in keiner einzigen Altersgruppe Verluste verzeichnet werden musste, macht die hessische Sportchefin sehr stolz: „Wir müssen bedenken, dass die Lebenshaltungskosten drastisch gestiegen sind. Und dass einige Menschen deshalb sicher überlegt haben, aus ihrem Verein auszutreten“, erläutert Kuhlmann und fährt fort: „Dass unsere Mitgliederzahlen trotzdem in allen Altersgruppen – bei Frauen wie Männern – gestiegen sind, unterstreicht eindrucksvoll, wie wichtig Vereinssport für die Menschen in Hessen ist. Sie sind die wichtigsten sozialen Netzwerke und deshalb unverzichtbar.“ Im Vergleich zum Vorjahr gibt es 46 Vereine weniger. Das sei ein Trend, der sich seit vielen Jahren bundesweit vollziehe, weiß Kuhlmann. „Gerade im ländlichen Raum tun sich Vereine immer öfter allein schwer und denken über eine Fusion nach, die eine Chance sein kann.“

Der Blick in die Zahlen zeigt, dass die männlichen Mitglieder weiterhin deutlich in der Überzahl sind. 1.308.334 Männer stehen 905.674 Frauen gegenüber. Etwa 60 Prozent aller Mitglieder sind männlich – ein Wert, der sich seit vielen Jahren kaum verändert hat. Prozentual betrachtet legten die Frauen (+4,03, Männer: +3,28) mehr zu, in absoluten Zahlen sind die Zuwächse

O B E N

Mehr als jeder dritte Einwohner in Hessen ist Mitglied in einem Sportverein. Die Mitgliederzahlen stiegen auch im vergangenen Jahr an, erneut gab es einen Mitgliederrekord. Die deutliche Mehrheit der Vereine (rund 68,76 Prozent) sind Einspartenvereine, mehr als fünf Sparten haben 380 Vereine (rund 5,14). Lediglich 55 Vereine (rund 0,74) bieten mehr als zehn Sparten an.

Grafik: lsb h/iStock

bei den Männern mit 41.573 neuen Mitgliedern (Frauen: +35.110) allerdings höher. Die mit Abstand größten Zuwächse vollzogen sich in den jüngsten Altersgruppen. Bei den Kindern bis sechs Jahren legten die Vereine um 10,92 Prozent (Jungen) beziehungsweise 12,12 Prozent (Mädchen) zu. In absoluten Zahlen gewann der organisierte Sport bei den 7- bis 14-Jährigen am meisten Mitglieder. Bei den Jungen wurden 14.249 mehr Mitglieder als im Vorjahr gemeldet, bei den Mädchen 9.839.

Boom bewältigen, Qualität hochhalten

„Das zeigt, dass wir die jungen Altersgruppen keineswegs verloren haben, was in Corona-Zeiten befürchtet worden war. Zugleich spricht die Entwicklung für unsere Vereine, die gerade im Nachwuchsbereich mit großem Engagement zu Werke gehen“, sagt Kuhlmann. „Sie sind ganz wichtig für ihre motorische Entwicklung, vermitteln ihnen aber auch wichtige soziale Werte, mit denen manche Kinder sonst wahrscheinlich nicht in Berührung kommen würden.“ Das ist der Verdienst von unzähligen Ehrenamtlichen. Von Trainer*innen, Übungsleiter*innen und Betreuer*innen, die sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl einsetzen. Was immer weniger Menschen dauerhaft machen. Ein Problem, das der lsb h besonders in den Blick genommen hat. „Wir müssen dafür sorgen, dass die Vereine den Mitgliederboom bewältigen und sich nicht aufreiben. Mitgliederrekorde bringen uns nur dann etwas, wenn die Vereine die Qualität ihrer Angebote hochhalten können“, unterstreicht die lsb h-Präsidentin und ergänzt: „Das gelingt nur mit qualifizierten und motivierten Ehrenamtlichen. Deshalb entwickeln wir unsere Aus- und Fortbildungsangebote stetig weiter und bieten verstärkt Veranstaltungen im Bereich Freiwilligenmanagement an.“ Positive Erfahrungen mit Übungsleiter*innen und Co. im Kindesalter, so Kuhlmann weiter, seien eine wichtige Basis dafür, dass Menschen auch als Jugendliche und junge Erwachsene im Verein Sport treiben.

Trendwende bei 41- bis 60-jährigen Frauen

Ein Blick in die Statistik macht deutlich, dass die Gruppe der 15- bis 18-Jährigen mit 148.356 Mitgliedern nicht nur vergleichsweise klein ist, sondern auch weniger stark als andere Altersgruppen im vergangenen Jahr gewachsen ist (+2,2). Noch geringer sind die Zuwächse bei den 19- bis 26-Jährigen – bei den Männern liegen sie bei 1,03 Prozent, bei den Frauen bei 0,93. Nur die 41- bis 60-jährigen Männer legten weniger zu (+0,88). Bei den Frauen hingegen ereignete sich in dieser Altersgruppe eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die 41- bis 60-Jährigen legten um 1,24 Prozent zu, nachdem sie im Vorjahr als einzige Altersgruppe Verluste hatte hinnehmen müssen. Den größten prozentualen Zuwachs bei den erwachsenen Mitgliedern gab es bei den Frauen zwischen 27 und 40 Jahren (+5,83), in absoluten Zahlen verzeichneten die Gruppe der 27- bis 40-jährigen Männer die größten Gewinne (+7.354). Außerdem auffällig: Der demografische Wandel macht sich immer mehr bemerkbar. Der Altersgruppe 61+ gehören 466.374 Mitglieder an, was einem Anteil von 21,06 Prozent entspricht. Der wird sich in den nächsten Jahren weiter erhöhen, denn die Altersgruppe 60+ wächst seit mehr als 20 Jahren – langsam,

aber stetig. Eine Entwicklung, die der lsb h proaktiv begleitet. „Seit vielen Jahren unterstützen wir Vereine, die Angebote für ältere Mitglieder entwickeln möchten und bieten beispielsweise die Profilausbildung ‚Fit und mobil im Alter‘ an“, berichtet Kuhlmann. „Zudem soll das Praxisprogramm zum Alltags-Fitness-Test künftig noch stärker zum Einsatz kommen – in Kooperation mit Vereinen als regionale Partner.“

Fußballer bleiben vor Turnern

Ein Blick auf die Sportarten zeigt, dass 46 der 60 Fachverbände Mitgliedschaften hinzugewonnen haben – sechs mehr als im Vorjahr. Im Schnitt legten sie um 3,42 Prozent (+1.300 Mitgliedschaften) zu. Größter Fachverband ist weiterhin der Hessische Fußball-Verband (HFV), der 612.857 Mitgliedschaften meldete und im vergangenen Jahr 27.570 neue hinzugewann. Zusammen mit dem Hessischen Turnverband (HTV) – mit 603.079 Mitgliedschaften zweitgrößter Verband – vereinen die Fußballer 53,47 Prozent aller Mitgliedschaften auf sich. Mit großem Abstand folgen Tennis (132.278), Leichtathletik (99.856) und Schießen (94.861). Bei den neuen Mitgliedschaften steht der HTV diesmal mit einem Plus von 28.709 an der Spitze. Zu den weiteren großen Gewinnern zählen Schwimmen (+3.312), Tanzen (+2.840), Bergsteigen/Skiwandern (+2.734), Basketball (+2.217) und Handball (+1.679). Die größten Verluste mussten Ski (-889), Pferdesport (-761) und der Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (HBRS) hinnehmen (-640). Den Aufwärtstrend aus dem Vorjahr bestätigen konnten die Kampfsportarten, von denen Kickboxen (+15,32 Prozent) und Boxen (+12,61) deutlich mehr zulegten als im Vorjahr.

Eintracht Frankfurt legt wieder am meisten zu

Bei den Sportkreisen, die allesamt Gewinne verzeichnen konnten, bleibt Frankfurt mit 319.312 Mitgliedern mit deutlichem Abstand vorne. Mit einem Plus von 26.605 Mitgliedern (+9,09 Prozent) fiel der Zuwachs aber geringer als im Vorjahr aus (+12,3). Zweitgrößter Sportkreis ist Darmstadt-Dieburg (161.829, +4,44), dahinter folgt Main-Kinzig (134.397, +3,12). Die mitgliederschwächsten Sportkreise sind Werra-Meißner (35.765), Odenwald (36.266) und Vogelsberg (46.746). Die meisten Vereine gibt es in den Sportkreisen Main-Kinzig (543), Region Kassel (460) und Wetterau (442). In Frankfurt wurden zwar nur 412 Vereine gemeldet, die aber durchschnittlich die meisten Mitglieder (775, 2023: 705) betreuen. Die wenigsten Mitglieder pro Verein gibt es im Sportkreis Werra-Meißner (171). Mehr als die Hälfte der Vereine (3.782) gewannen im Jahr 2023 Mitglieder hinzu. Mit 14.924 neuen Mitgliedern (+12,5) hatte Eintracht Frankfurt den größten Zuwachs, der im Vergleich zum Vorjahr (24.606) aber deutlich niedriger ausfiel. Bemerkenswert: Mehr als die Hälfte der hinzugewonnenen Mitglieder im Sportkreis Frankfurt (56,09 Prozent) entfällt auf die Eintracht. Hinter der Eintracht folgen die TG Bornheim (+3.787, +12,8), der SV Darmstadt 98 (+3.321, +30) und der TuS Makkabi Frankfurt (+1.481, +52,3).

Daniel Seehuber

Titelthema

Mitgliederentwicklung



2.900 Vereine haben unter 100 Mitglieder.

1.710 Vereine haben zwischen 100 und 200 Mitglieder.

879 Vereine haben zwischen 200 und 300 Mitglieder.

861 Vereine haben zwischen 300 und 500 Mitglieder.

1.065 Vereine haben mehr als 500 Mitglieder.

335 Vereine haben mehr als 1.000 Mitglieder.

13 Vereine haben mehr als 5.000 Mitglieder.

Zahlen, Zahlen, Zahlen – und welche Erkenntnis?

Ein kritischer Blick hinter die Statistiken kann lohnend sein, bevor Handlungsempfehlungen für den organisierten Sport abgeleitet werden

Wenn Hessens Sportvereine einen neuen Mitgliederrekord erzielen, ist das ein Grund zum Jubeln. „Opas Sportverein“, wie die Zeitungen schon vor Jahren schrieben, ist also nicht tot. Er hat seine persönliche Bestleistung ein weiteres Mal überboten. Die Bestandserhebung des Landessportbundes Hessen e.V. (lsb h) liefert reichlich Zahlen, Daten und Fakten rund um diesen neuen Rekord. Ableitungen daraus zu treffen, ist jedoch schwieriger als es auf den ersten Blick scheint. Wir unterziehen die Erhebung einer kritischen Betrachtung und stellen Fragen, auf die Zahlen alleine keine Antwort geben können.

1. Was bedeutet Wachstum?

Die Zahl der Mitglieder in hessischen Sportvereinen ist zum 01.01.2024 auf 2.214.093 angestiegen. Das bedeutet: Gegenüber dem Jahr 2010 sind rund 165.000 Personen mehr im organisierten Sport aktiv. Richtig ist aber auch:

Die hessische Bevölkerung ist in diesem Zeitraum spürbar angewachsen. Blickt man auf den Organisationsgrad – also den Anteil der Bevölkerung, der Mitglied in einem Sportverein ist – relativiert sich die Steigerung deshalb: Er ist von 34,1 auf 33,5 Prozent leicht gesunken, bei Männern (-0,9 Prozentpunkte) genauso wie bei Frauen (-0,6 Prozentpunkte). Dennoch ist die Steigerung der Mitgliederzahl beachtlich. Sie spricht vor allem dafür, dass der Sport sein Versprechen, unterschiedliche Menschen zusammenzubringen, halten kann. Schließlich ist das hessische Bevölkerungswachstum fast ausschließlich auf Zuwanderung zurückzuführen. Einen großen Teil davon bilden Geflüchtete, zuletzt etwa aus der Ukraine. Auch sie für Sportvereine zu begeistern – das scheint durchaus zu gelingen!

2. Wie groß ist der „Eintracht-Effekt“?

Zugegeben: Dass die Mitgliederzahlen in den vergangenen Jahren so rasant angestiegen sind, hat auch mit der Entscheidung von Profi-Clubs wie Eintracht Frankfurt zu tun, Mitgliedern ein exklusives Vorkaufs-

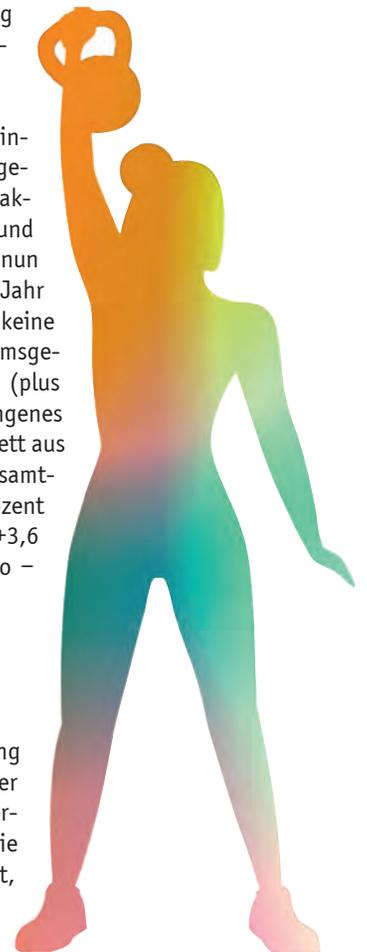
recht für Eintrittskarten einzuräumen. Rund drei Viertel der Mitglieder des größten hessischen Vereins (aktuell: 134.500) sind Teil der Fan- und Förderabteilung. Sie treiben über Jubeln und Anfeuern hinaus demnach selbst keinen aktiven Sport bei Eintracht. Ähnlich sieht es wohl bei Darmstadt 98 oder den Frankfurt Skyliners aus. Bei der Bestandserhebung des lsb h sind diese Mitglieder dennoch dem jeweiligen Fachverband zugeordnet. So erklärt sich auch der Aufstieg des Hessischen Fußball-Verbandes zum größten Verband im vergangenen Jahr.

Dennoch muss man konstatieren, dass die Eintracht auch jenseits ihrer Fans in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist. 25 Prozent aktive Mitglieder, das macht immerhin auch rund 33.000 Personen. Zum Vergleich: Als der nun ausgeschiedene Präsident Peter Fischer im Jahr 2000 das Amt übernahm, zählte der Verein keine 5.000 Mitglieder. Auch hat sich die Wachstumsgeschwindigkeit aktuell etwas abgeschwächt (plus rund 15.000 gegenüber fast 25.000 vergangenes Jahr). Nimmt man Eintracht Frankfurt komplett aus der Bestandsrechnung heraus, liegt das Gesamtwachstum der lsb h-Vereine mit rund 3,1 Prozent nur gering unter dem mit der Eintracht (+3,6 Prozent). Den „Eintracht-Effekt“ gibt es also – er verzerrt das Ergebnis aber nicht extrem.

3. Treiben Frauen wirklich weniger Sport?

Auch diese Frage kann die Bestandserhebung so nicht beantworten. Natürlich: Noch immer sind rund 60 Prozent der hessischen Sportvereinsmitglieder männlich. Insbesondere die Sportarten Cricket, Schach, Pool-Billard, Dart, Billard, Luftsport, Ringen und weiterhin auch Fußball sind mit Frauenanteilen zwischen fünf und 14 Prozent sehr männlich

geprägt. Die männliche Übermacht ist übrigens relativ altersunabhängig: Von den Sechs- bis zu den über 60-Jährigen liegt der Frauenanteil lediglich zwischen 39 und 42 Prozent aller Mitglieder. Und selbst bei den Jüngsten (0-6 Jahre) sind Mädchen mit 47,3 Prozent noch leicht unterrepräsentiert.



Wahr ist aber auch: Gerade, was als klassische „Mädchensportart“ gilt, wird häufig nicht nur in Sportvereinen angeboten: In Ballettschulen, auf Reiterhöfen oder im karnevalistischen Tanzsport ist ihr Anteil sicherlich überproportional hoch – und auch dort spielen Sport und Bewegung eine große Rolle. Hinzu kommt die Frage, wer im Verein auch aktiv Sport treibt. Beispiel: Spielt der 65-jährige Handballer tatsächlich noch oder sitzt er inzwischen eher auf der Tribüne? Seine Mitgliedschaft ist wichtig, keine Frage. Doch beim Blick in die Gruppen, die sich an Menschen ab 40, 50, 60 Jahre richten, entsteht häufig das Bild, dass es eher die Frauen sind, die auch in der zweiten Lebenshälfte noch regelmäßig eine Trainingsstunde besuchen. Zumindest subjektiv scheint ihr Anteil im Body-Workout, bei der Rückengymnastik oder im Präventionskurs zur Sturzprävention höher zu sein.

Studien legen dennoch nahe, dass Mädchen und Frauen weniger sportaffin sind als Männer. Die Gründe sind sicherlich vielfältig: Mehr Männersport in den Medien, weniger Freude am Schulsport, eine andere Sozialisation, weniger weibliche Vorbilder – das alles spielt eine Rolle. Umso wichtiger ist es, dass Frauen auch im Erwachsenenalter Sport treiben und dies zum Beispiel ihren Töchtern vorleben. Die Mitgliedersteigerung der Altersgruppe 41 bis 60 Jahre, die im vergangenen Jahr noch verloren hatte, und der prozentual hohe Zuwachs bei den 27- bis 50-Jährigen ist deshalb ein wichtiges Signal – und eine Entwicklung, auf der Vereine mit passgenauen Angeboten aufbauen sollten. Schließlich ist es nicht selten auch diese Frauengruppe, die sich ehrenamtlich im Verein engagiert.

4. Wird der Nachwuchs-Boom ausgebremst?

Wer dieser Tage mit hessischen Vereinen spricht, hört ein Wort immer wieder: Warteliste! Gerade im Kleinkindbereich scheint es für viele Eltern schwierig geworden zu sein, einen Platz in einer der Vereinsgruppen zu finden – ob es um Kinderturnen, Ballschule, Judo, Leichtathletik oder eine andere Grundlagensportart geht. Häufig ist es ein Mangel an Trainer*innen und Übungsleitenden, der für die Wartelisten verantwortlich ist. Nicht immer sind Ehrenamtliche verloren gegangen. Bei einem Zuwachs von rund 12 Prozent in dieser Altersklasse ist es schlicht und einfach eine Herausforderung, die Nachfrage entsprechend zu stillen. Für Vereine bleibt die Frage, wie sie mit der Situation umgehen sollen. Kann es gelingen, Eltern als Helfende zu gewinnen? Greift die Dienstleistungsmentalität weiter um sich, so dass es durchaus angebracht ist, Beiträge auch im Kinderbereich zu erhöhen oder mit einer Aufnahmegebühr einem Vereinshopping entgegenzuwirken? Wie so oft gibt es hier kein Patentrezept.

Wichtig ist auf jeden Fall, dass der Nachwuchs in die Vereine strebt. Wer als Kind einen Bezug zum Vereinssport aufbaut, behält diesen nicht selten auch als Er-

wachsener. Den höchsten Organisationsgrad erreicht dabei seit jeher die Gruppe der 7- bis 14-Jährigen: Fast 80 Prozent der hessischen Bevölkerung ist in dieser Altersgruppe Sportvereinsmitglied, wobei er bei den Jungs (90 Prozent) deutlich höher liegt als bei den Mädchen (68 Prozent).

„In unserem Reitverein sagen wir immer: Die schwierigen Punkte sind 13 und 18/19 Jahre.“ Das Statement eines jungen Vorstandsmitgliedes kann sicherlich in vielen Vereinen geteilt werden. Die Pubertät und der Übergang von der Schule in Studium oder Beruf sind hier die ausschlaggebenden Faktoren. Sich zu überlegen, wie man als Verein auch in diesen Situationen attraktiv bleiben kann, ist wichtig, um vom Boom bei den Kleinkindern auch langfristig profitieren zu können.

5. Woher kommt das Wachstum?

Auch diese Frage kann die Bestandserhebung nicht evidenzbasiert beantworten. Der Blick auf die Zahlen zeigt aber, dass das Wachstum breit gestreut ist. 47 der 60 hessischen Sportfachverbände haben zumindest leicht an Mitgliedern zugelegt. Randsportarten wie Dart, Cricket oder Kickboxen sind dabei genauso vertreten wie der Hessische Turnverband, in dem allein fast 29.000 Mitglieder hinzugekommen sind. Selbst bei den Jüngsten scheinen nicht nur klassische Einstiegsportarten zu ziehen. Vielleicht auch, weil es beim Turnen häufig Wartelisten gibt, haben bei den unter Sechsjährigen auch Sportarten wie Cheerleading (mehr als verdoppelt) oder Sportakrobatik (plus 50 Prozent) erkennbar gewonnen.

Während Fußball im Nachwuchsbereich eher mäßig zulegt (8 bei den bis Sechsjährigen bzw. 9 Prozent bei den Sieben- bis 14-Jährigen), können andere Ballsportarten wie Basketball (29 bzw. 13 Prozent), Volleyball (15 bzw. 11 Prozent), Floorball (44 bzw. 23 Prozent), Tischtennis (24 bzw. 10 Prozent) oder bedingt auch Handball (17 bzw. 8 Prozent) sich deutlicher steigern – jedoch auf deutlich niedrigerem Niveau. Dass auch Erfolge wie der deutschen Basketball-Weltmeister dazu beitragen, kann zumindest vermutet werden. Generell scheint die Corona-Pandemie jedenfalls nicht zu einer verlorenen Generation geführt zu haben. Im Gegenteil: Sport im Verein ist attraktiv wie nie.

Dass Vereine in der Lage sind, den Andrang zu bewältigen, dazu hat auch der lsb h beigetragen. Er setzte sich für Corona- und Energiehilfen ein, startete im Rahmen der #ReStart-Kampagne eine Bildungsoffensive und schüttete allein 2023 Fördergelder in Höhe von rund 9 Millionen Euro aus. All das bildet ein Fundament, auf dem der organisierte Sport in Hessen auch im nächsten Jahr weiter wachsen kann – hoffentlich. *Isabell Boger*

Titelthema

Mitglieder-
entwicklung

Beständigkeit bei Sportkreisen und Verbänden

Nur wenige Veränderungen zu verzeichnen / Basketball bei jungen Menschen beliebt / Senioren zieht es zum Turnen

Die hessischen Sportkreise können durchaus zufrieden sein, denn alle sind Gewinner. Überall ist ein Wachstum der Mitgliedszahlen zu verzeichnen, ein Trend, der schon nach Corona eingesetzt hatte und sich jetzt offensichtlich weiter fortsetzt. Gleichzeitig gibt es keine Überraschungen oder bahnbrechende neue Erkenntnisse. Spitzenreiter bleibt Frankfurt mit 319.312 Mitgliedern. Zweitgrößter Sportkreis ist Darmstadt-Dieburg (161.829), dahinter folgt der Sportkreis Main-Kinzig (134.397). Die wenigsten Mitglieder haben die Sportkreise Werra-Meißner (35.765), Odenwald (36.266) und Vogelsberg (46.746).

Was die Vereinslandschaften betrifft, liegt weiterhin der Sportkreis Main-Kinzig mit 543 Vereinen an der Spitze. Auf den Rängen folgen Region Kassel (460) und Wetterau (442). Schlusslichter an dieser Stelle sind die Sportkreise Odenwald mit 158 Vereinen sowie Werra-Meißner und Main-Taunus mit je 209 Vereinen. Insgesamt gehören dem Landessportbund aktuell 7.398 Vereine an, das sind 46 Vereine weniger als im Vorjahr. Hier liegen die Rückgänge in der Regel bei ein bis zwei Vereinen pro Sportkreis, nur die Sportkreise Marburg-Biedenkopf (minus sieben Vereine) und Bergstraße (minus sechs Vereine) verzeichnen höhere Rückgänge.

Fußball weiter vor Turnen

Bei den Sportarten gab es im vergangenen Jahr nur wenige Änderungen: Fußball, Turnen, Tennis lautet auch dieses Mal die Reihenfolge der mitgliederstärksten Sportverbände in Hessen. Wobei alleine der Hessische Turnverband (HTV) und der Hessische Fußball-Verband (HFV) zusammen 53,47 Prozent aller Mitgliedschaften repräsentieren. Das größte Mitglieder Plus verzeichnet der HTV (+28.709) und der Fußball (+27.117). Weitere Sportarten mit signifikanten Zuwächsen sind Schwimmen, Tanzen, Bergsteigen/Skiwandern und Basketball. Mitgliederverluste verzeichnen hingegen Ski (-889), Pferdesport (-761) und der Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (HBRV) (-640).

Mehr Tänzer*innen als Judoka

Bei den Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren liegen die Interessen offensichtlich etwas anders. Während dort die ersten Drei (Fußball/Turnen/Tennis) analog zur Gesamtstatistik erscheinen, folgt an vierter Stelle Handball, gefolgt von Leichtathletik und Basketball. Interessant an dieser Stelle: 2.795 15- bis 18-Jährige treiben Tanzsport.



Das sind 699 mehr als beim Badminton, 853 mehr als beim Skisport und 1.194 mehr als beim Judo. Allerdings fällt beim Tanzen auf, dass das Geschlechterverhältnis dort sehr ungleich ist. 2.328 weiblichen Mitgliedern stehen 228 männliche Tänzer gegenüber. Ähnlich gravierend sind die Unterschiede beim Pferdesport, dort sind in der Altersklasse 15 bis 18 Jahre 5.555 weibliche und nur 451 männliche Mitglieder gemeldet.

Turnen bei Senioren vorne

In der Altersklasse der über 60-Jährigen liegt der Hessische Turnverband mit 145.802 Mitgliedschaften an der Spitze, gefolgt von Fußball (100.209) und dem Hessischen Schützenverband mit 34.185 Mitgliedschaften in dieser Altersgruppe. Leichtathletik, Tennis, Behinderten- und Rehabilitationssport, Tischtennis, Bergsteigen, Handball, Golf und Skifahren komplettieren die Top Ten in der Gruppe der über 60-Jährigen.

Wenig anziehend für diese Altersgruppe scheinen die Sportarten Floorball, Moderner Fünfkampf, Cheerleading, Bob- und Schlittensport sowie Frisbeesport zu sein. Dort bewegen sich die Mitgliedschaften von Älteren nämlich nur im zweistelligen Bereich.

Vereinszahlen: Schützen an dritter Stelle

Nicht nur bei den allgemeinen Mitgliedschaften, auch bei der Anzahl der Vereine liegen Fußball (2.084) und Turnen (1059) an der Spitze. An dritter Stelle folgen aber die Schützen, die 1.012 Vereine vertreten. Auch die Zahl der Tischtennisvereine bewegt sich mit 931 weiter auf einem hohen Niveau. Die wenigsten Vereine hat der Moderne Fünfkampf (2), der Gehörlosensport (7) und der Bob- und Schlittensport (ebenfalls sieben Vereine) gemeldet.

Markus Wimmer

O B E N

Frisbeesport ist eine junge Sportart. Nur 30 von 961 Verbandsmitgliedern sind älter als 60 Jahre alt.
Foto: pixabay.com

Titelthema

Mitgliederentwicklung

„Kontinuierlich gute Arbeit zahlt sich aus“

Makkabi Frankfurt legt um 52,3 Prozent zu – auch weil der Verein sein Mitgliedersystem verändert hat

Mehr als jedes dritte Vereinsmitglied in Hessen gehört einem Großverein an. Im vergangenen Jahr haben die Vereine mit mehr als 1.000 Mitgliedern stark zugelegt. Ein Plus von fast 64.900 Mitgliedern bedeutet einen Zuwachs um 9,03 Prozent. 335 der rund 7.400 Vereine fallen in die Kategorie der Großvereine – das sind fast 30 mehr als vor zwei Jahren. Die Entwicklung dürfte auch damit zusammenhängen, dass kleinere Vereine verstärkt fusionieren. Sie zeigt aber auch, dass die Großvereine nach schwierigen Jahren im Aufwind sind. 285 vermeldeten Zuwächse, durchschnittlich legten die Großvereine um fast 150 Mitglieder zu. Weit über dem Mittelwert liegt die Frankfurter Eintracht, die fast 15.000 zusätzliche Mitglieder vermeldete. Doch wie viele sind sportlich aktiv, wie viele bloß Fans der Bundesligafußballer? Das steht auf einem anderen Blatt. Aussagekräftiger ist hingegen die Entwicklung des TuS Makkabi Frankfurt, der 1.481 Mitglieder hinzugewann.

Der jüdische Verein mit 27 Abteilungen steht für Integration, Inklusion – und den Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus. Und er lebt kulturelle Vielfalt, denn Makkabi Frankfurt ist offen für alle Menschen. Das hat Alon Meyer in die Wege geleitet, als er 2007 sein Präsidentenamt antrat. Damals zählte der Verein lediglich 300 Mitglieder – alle jüdischen Glaubens. Heute sind etwa 80 Prozent der mehr als 4.300 Mitglieder keine Juden. Im vergangenen Jahr hatte der fünftgrößte Frankfurter Verein mit einem Plus von 52,3 Prozent den größten Zuwachs in seiner Vereinsgeschichte. „Unsere kontinuierlich gute Arbeit zahlt sich aus“, freut sich Meyer. Als einer von wenigen Vereinen gewann Makkabi Frankfurt sogar während der Corona-Krise Mitglieder hinzu. Angesichts des Wachstums möchte der Vereinspräsident das Hauptamt stärken: „Über das Ehrenamt funktioniert sehr viel, aber um mehr Struktur reinzubekommen, brauchen wir mehr als fünf Hauptamtliche, die wir derzeit haben.“

Acht neue Teams, mehr weibliche Mitglieder

Allein im vergangenen Jahr wurden sechs Fußball- und zwei Basketballteams neu gegründet. „Ein Plus von zehn bis 15 Prozent haben wir jedes Jahr“, sagt Meyer. Aber warum ist der Zuwachs diesmal um ein Vielfaches höher? „Das liegt unter anderem daran, dass wir unser Mitgliedersystem verändert haben“, erläutert Meyer. Seit Anfang 2023 besteht die Möglichkeit einer Familienmitgliedschaft. Der Präsident geht davon aus, dass der Verein durch die Umstellung etwa 400 neue Mitglieder gewonnen habe. Die gleiche Anzahl sei durch eine andere Umstellung hinzugekommen. „Früher waren die Teilnehmer*innen von Schwimmkursen nicht zwingend Mitglieder, heute ist eine Mitgliedschaft die Vorausset-



zung dafür, um Schwimmkurse buchen zu können“, berichtet Meyer. Sehr erfreut zeigt er sich darüber, dass Makkabi Frankfurt seit dem schrecklichen Anschlag auf Israel am 7. Oktober 2023 eine Welle der Solidarität erlebe. „In allen Abteilungen haben wir einen Zuwachs an Menschen, die mit einer Mitgliedschaft ein Zeichen setzen wollen.“ Nicht ganz zufrieden ist Meyer hingegen mit dem niedrigen Anteil weiblicher Mitglieder. Mit knapp 30 Prozent liegt er aber bereits deutlich über den Werten vergangener Jahre (ca. 15 Prozent). „Wir wollen mehr weibliche Mitglieder in unserem Verein haben und bieten deshalb mittlerweile auch Sportarten wie Inline-Skating und Eiskunstlaufen an“, erläutert Meyer.

Besonders bei den Kindern bis 14 Jahren hat Makkabi Frankfurt im vergangenen Jahr deutlich zugelegt – ein bundesweiter Trend im organisierten Sport. Doch im Gegensatz zu anderen Vereinen tut sich Makkabi leichter, den Übergang von Jugendlichen in den Erwachsenenbereich erfolgreich zu gestalten. „Wir bieten viel – nicht nur Trainings- und Spielbetrieb, sondern auch einige Veranstaltungen. Mit unseren Pokerevents, Segelfreizeiten oder Wintersportwochen halten wir junge Mitglieder bei Stange“, sagt Meyer. Makkabi ist jugendlich ausgerichtet, rund 75 Prozent der Mitglieder sind noch keine 18 Jahre alt. Was den Verein ebenfalls auszeichnet: Er überträgt Jugendlichen früh Verantwortung. „Unser jüngster Co-Trainer ist 14 Jahre alt“, betont Meyer. „Ich bin dafür, Jugendliche so früh wie möglich einzubinden, weil man viel Engagement und Dankbarkeit zurückbekommt.“ Auch im Rahmen seiner Feriencamps setzt der Verein auf Jugendliche. „Ohne sie könnten wir nicht mehr als 1.000 Kinder in etwa 35 Camps betreuen“, unterstreicht Meyer. Viele Camp-Mitarbeiter*innen bleiben dem Verein erhalten, entwickeln sich zu Co-Trainer*innen oder Übungsleiter*innen weiter. „Im Trainingsbetrieb sind wir sehr gut aufgestellt“, freut sich Meyer und schiebt nach: „Jetzt versuchen wir, noch mehr auf Qualität zu achten und schicken unsere Leute verstärkt zu Lehrgängen, die wir natürlich komplett bezahlen.“ *Daniel Seehuber*

O B E N

Beim TuS Makkabi Frankfurt engagieren sich viele junge Menschen im Trainingsbetrieb. „Unser jüngster Co-Trainer ist 14 Jahre alt“, sagt Vereinspräsident Alon Meyer. „Ich bin dafür, Jugendliche so früh wie möglich einzubinden, weil man viel Engagement und Dankbarkeit zurückbekommt.“
Foto: TuS Makkabi Frankfurt e. V.

Titelthema
Mitgliederentwicklung

Aufgrund der vorliegenden Bestandsmeldebogen per 01.01.2024 ergeben sich folgende Mitgliederzahlen:

A-ZAHL Sportkreis	Anzahl Vereine	Mitglieder bis 6 Jahre		Mitglieder 7 - 14 Jahre		Mitglieder 15 - 18 Jahre		Mitglieder 19 - 26 Jahre		Mitglieder 27 - 40 Jahre		Mitglieder 41 - 60 Jahre		Mitglieder 61+ Jahre		Gesamt Mitglieder																	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	d	Summe														
Bergstraße	310	3.212	3.044	0	6.256	8.930	6.735	1	15.666	3.586	2.350	0	5.936	4.994	3.143	0	8.137	7.469	5.158	1	12.628	12.037	8.530	0	20.567	12.879	8.834	0	21.713	53.107	37.794	2	90.903
Darmstadt-Dieburg	413	5.652	5.335	0	10.987	17.126	12.559	0	29.685	6.860	4.390	0	11.250	9.258	5.453	2	14.713	14.035	9.098	1	23.134	23.241	15.946	0	39.187	18.996	13.877	0	32.873	95.168	66.658	3	161.829
Frankfurt	412	15.683	11.410	2	27.095	37.998	21.312	6	59.316	14.282	7.270	2	21.554	18.561	7.730	3	26.294	40.302	21.506	10	61.818	55.639	29.248	5	84.892	23.348	14.994	1	38.343	205.813	113.470	29	319.312
Fulda-Hünfeld	327	1.901	1.650	0	3.551	7.191	5.044	1	12.236	3.097	2.012	0	5.109	5.789	3.470	0	9.259	9.595	5.218	0	14.813	14.366	8.281	0	22.647	12.725	6.099	0	18.824	54.664	31.774	1	86.439
Gießen	367	2.788	3.026	0	5.814	8.988	7.862	0	16.850	3.611	2.880	0	6.491	5.836	4.813	0	10.649	8.975	6.891	0	15.866	13.405	10.917	0	24.322	13.852	10.443	0	24.295	57.455	46.832	0	104.287
Groß-Gerau	244	3.626	3.415	0	7.042	8.954	7.096	0	16.050	3.142	2.385	0	5.527	4.265	2.935	0	7.200	6.681	5.122	0	11.803	10.925	8.742	0	19.667	10.162	8.861	0	19.023	47.755	38.557	0	86.312
Hersfeld-Rotenburg	286	1.060	936	0	1.996	4.016	2.724	0	6.740	1.977	1.360	0	3.337	2.909	1.877	0	4.786	4.457	2.670	0	7.127	7.630	4.872	0	12.502	8.069	4.897	0	12.966	30.118	19.336	0	49.454
Hochtaunus	238	3.127	2.856	0	5.983	10.507	7.901	0	18.408	4.094	2.754	0	6.848	3.902	2.468	0	6.370	4.647	4.133	0	8.780	11.047	9.922	2	20.971	9.101	7.897	1	16.999	46.425	37.931	3	84.359
Lahn-Dill	432	2.706	2.665	0	5.371	8.614	6.681	1	15.296	4.005	2.773	0	6.778	6.197	4.007	0	10.204	10.124	6.567	0	16.691	15.143	10.661	0	25.804	15.239	9.919	0	25.158	62.028	43.273	1	105.302
Limburg-Weilburg	296	2.027	2.094	0	4.121	6.332	5.260	1	11.593	2.920	2.136	0	5.056	4.547	3.173	0	7.720	6.868	4.800	0	11.068	10.728	7.574	0	18.302	10.707	6.599	0	17.306	44.129	31.636	1	75.766
Main-Kinzig	543	4.568	4.282	0	8.850	13.375	9.232	2	22.609	5.262	3.418	0	8.680	7.469	4.618	0	12.087	11.351	7.872	0	19.223	18.611	13.445	1	32.057	18.323	12.568	0	30.891	78.959	55.435	3	134.397
Main-Taunus	209	3.509	3.302	0	6.811	10.520	8.411	0	18.931	3.775	2.726	0	6.501	3.692	2.461	0	6.153	4.892	4.217	1	9.110	9.718	9.142	2	18.862	8.050	7.226	2	15.278	44.156	37.485	5	81.646
Marburg-Biedenkopf	381	2.318	2.197	2	4.517	7.351	5.797	6	13.154	3.506	2.283	2	5.791	5.412	3.593	4	9.009	8.061	5.088	5	13.154	12.409	7.750	1	20.160	12.085	6.596	0	18.681	51.142	33.304	20	84.466
Odenwald	158	972	813	0	1.785	2.844	2.212	0	5.056	1.234	913	0	2.147	2.067	1.406	0	3.473	3.574	2.238	0	5.812	5.010	3.672	0	8.682	5.658	3.653	0	9.311	21.359	14.907	0	36.266
Offenbach	350	4.510	4.151	2	8.663	14.864	10.339	0	25.203	5.615	3.340	1	8.956	6.489	3.763	0	10.252	8.728	5.846	0	14.574	14.708	11.131	1	25.840	13.824	10.232	1	24.057	68.738	48.802	5	117.545
Region Kassel	460	4.360	4.231	0	8.591	12.590	9.092	0	21.682	4.871	3.304	0	8.175	7.358	4.523	0	11.881	11.455	7.466	1	18.922	17.450	13.459	0	30.909	17.494	14.337	0	31.831	75.578	56.412	1	131.991
Rheingau-Taunus	266	2.420	2.206	1	4.627	7.539	5.420	0	12.959	3.161	1.998	9	5.168	3.760	2.306	0	6.066	5.122	3.928	0	9.050	8.889	7.886	0	16.775	8.325	7.129	0	15.454	39.216	30.873	10	70.099
Schwalm-Eder	316	1.486	1.431	0	2.917	4.543	3.404	0	7.947	2.074	1.424	0	3.498	3.587	2.174	0	5.761	5.838	3.697	0	9.535	9.411	6.049	0	15.460	9.817	5.655	0	15.472	36.756	23.834	0	60.590
Vogelsberg	219	1.064	1.059	0	2.123	3.287	2.705	0	5.992	1.601	1.186	0	2.787	2.485	1.870	0	4.355	4.412	2.931	0	7.343	7.424	4.706	0	12.130	8.147	3.869	0	12.016	28.420	18.326	0	46.746
Waldeck-Frankenberg	308	1.572	1.497	0	3.069	4.837	4.150	0	8.987	2.239	1.854	0	4.093	3.928	2.741	0	6.669	6.380	4.237	0	10.617	10.356	7.031	0	17.387	11.055	6.010	0	17.065	40.367	27.520	0	67.887
Werra-Weißer	209	887	688	0	1.575	2.750	1.980	0	4.730	1.193	864	0	2.057	2.217	1.432	0	3.649	3.658	2.278	0	5.936	5.269	3.437	0	8.706	5.397	3.715	0	9.112	21.371	14.394	0	35.765
Wetterau	442	3.875	3.662	0	7.537	11.199	8.537	0	19.736	4.255	3.022	0	7.277	5.776	3.775	0	9.551	8.791	6.496	1	15.288	14.849	11.717	0	26.566	14.411	10.535	0	24.946	63.156	47.744	1	110.901
Wiesbaden	212	2.803	2.451	0	5.254	8.643	5.482	0	14.125	3.401	1.939	0	5.340	3.943	2.134	0	6.077	5.435	3.759	0	9.194	9.782	7.299	0	17.081	8.447	6.313	0	14.760	42.454	29.377	0	71.831
Gesamt	7.398	76.126	68.402	7	144.535	222.998	159.935	18	382.951	89.761	58.581	14	148.356	124.441	75.885	9	200.315	200.850	131.216	20	332.086	318.047	221.417	12	539.476	276.111	190.258	5	466.374	1.308.334	905.674	85	2.214.093

Aufgrund der vorliegenden Bestandsmeldebogen per 01.01.2024 ergeben sich folgende Mitgliederzahlen:

Fachverband	Anzahl Vereine	Mitglieder bis 6 Jahre			Mitglieder 7 - 14 Jahre			Mitglieder 15 - 18 Jahre			Mitglieder 19 - 26 Jahre			Mitglieder 27 - 40 Jahre			Mitglieder 41 - 60 Jahre			Mitglieder 61+ Jahre			Mitglieder Gesamt						
		m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	
Aikido	36	9	13	0	22	147	91	0	238	45	42	1	88	39	24	0	63	245	107	0	352	120	45	0	165	684	364	1	1.049
Badminton	269	84	85	0	169	1.617	1.312	0	2.929	1.008	872	0	1.880	1.388	1.023	0	2.411	2.525	1.477	0	4.002	3.979	1.951	0	5.930	11.990	7.310	0	19.305
Bahnengolf	18	0	2	0	2	15	7	0	22	7	4	0	11	31	8	0	39	56	13	0	69	153	74	0	227	154	53	0	207
Basketball	168	470	196	0	666	8.004	2.963	0	10.967	5.250	1.854	0	7.104	2.392	864	0	3.256	2.843	658	0	3.201	2.321	719	0	3.040	818	203	0	1.021
Behinderten- u. Rehasport	561	189	172	1	362	471	283	0	754	212	110	0	322	406	284	0	690	840	914	0	1.754	2.549	4.332	0	6.881	8.528	12.366	0	20.894
Billard	11	5	2	0	7	18	3	0	21	12	3	0	15	8	1	0	9	27	7	0	34	79	13	0	92	114	7	0	121
Bob-Schlitten	7	0	0	0	0	1	3	0	4	0	2	0	2	9	6	0	15	21	14	0	35	40	24	0	64	20	5	0	25
Bowen	73	50	16	0	66	734	278	0	1.012	800	141	0	941	1.017	167	0	1.184	889	217	0	1.106	633	167	0	800	156	41	0	197
Eisfussball	31	42	122	0	164	116	535	0	651	43	182	0	225	65	134	0	199	123	114	0	237	283	252	0	535	358	279	0	637
Fechten	35	6	5	0	11	431	268	0	699	199	157	0	356	181	120	0	301	203	96	0	299	221	117	0	338	126	47	0	173
Fußball	2.084	21.193	5.546	0	26.739	100.556	13.819	0	114.375	39.500	6.315	9	45.824	61.463	10.559	0	72.022	96.551	15.988	0	112.539	118.419	22.729	1	141.149	88.651	11.558	0	100.209
Gebirgswandern	7	5	9	0	14	16	8	0	24	1	3	0	4	19	8	0	27	63	16	0	79	88	48	0	136	49	20	0	69
Athleten	39	31	33	0	64	79	37	0	116	172	59	0	231	584	221	0	805	780	235	0	1.015	641	320	0	961	665	348	0	1.013
Golf	33	64	32	0	96	758	437	0	1.195	681	301	0	982	1.079	449	0	1.528	1.395	495	0	1.890	4.343	2.694	1	7.038	6.108	4.120	0	10.228
Handball	412	2.578	1.674	0	4.252	11.213	7.974	0	19.187	4.438	3.373	0	7.811	6.456	4.599	0	11.055	8.575	5.412	0	13.987	10.425	5.739	0	16.164	9.635	2.853	0	12.488
Hockey	29	370	222	0	592	1.342	1.418	0	2.760	396	459	0	855	471	387	0	858	512	249	0	761	825	454	0	1.279	335	87	0	422
Judo	194	563	221	0	784	4.220	1.969	0	6.189	965	420	0	1.385	958	434	1	1.393	1.084	443	0	1.527	1.328	535	0	1.863	620	172	0	792
Judo	94	99	89	0	188	444	251	0	695	259	150	0	409	409	266	0	675	870	560	0	1.430	1.880	1.340	0	3.220	1.741	837	0	2.578
Kanu	169	305	200	1	506	2.474	1.685	0	4.159	536	397	0	933	427	300	0	727	634	352	0	986	1.383	819	0	2.202	586	221	0	807
Kegel	147	12	8	0	20	138	57	0	195	88	54	0	142	257	88	0	345	636	238	0	874	1.386	517	0	1.903	1.734	605	0	2.339
Leichtathletik	882	2.277	2.342	0	4.619	10.682	12.594	0	23.276	3.373	4.065	0	7.438	4.677	4.586	1	8.864	5.112	5.425	0	10.537	10.899	11.582	0	22.481	11.740	10.901	0	22.641
Lufisport	82	28	26	0	54	100	38	0	138	281	64	0	345	651	127	0	778	1.418	286	1	1.705	2.882	396	0	3.278	2.654	252	0	2.906
Moderne Fünfkampf	2	0	0	0	0	7	6	0	13	4	3	0	7	20	28	0	48	13	17	0	30	7	11	0	18	7	5	0	12
Motorsport	91	76	30	0	106	761	165	0	926	515	126	0	641	1.005	203	0	1.208	1.606	357	0	1.963	3.333	797	0	4.130	2.642	456	0	3.098
Radsport	249	160	83	0	243	1.020	643	0	1.663	637	352	0	989	867	442	0	1.309	1.700	599	0	2.299	3.751	1.313	0	5.064	2.950	1.099	0	4.049
Rasenkraftsport	13	1	0	0	1	6	3	0	9	11	3	0	14	63	21	0	84	98	29	0	127	99	46	0	145	129	57	0	186
Pferdesport	641	224	1.339	0	1.563	898	10.744	1	11.643	451	5.555	0	6.006	888	8.371	0	9.259	1.578	11.623	0	13.201	4.131	13.559	1	17.691	4.900	3.884	0	8.784
Ringen	31	148	42	0	190	601	88	0	689	334	18	0	352	361	24	0	385	429	75	0	504	558	133	0	691	634	74	0	708
Rollsport	57	46	168	0	214	340	793	0	1.133	117	218	0	1.095	215	190	0	405	517	437	2	956	549	453	0	1.002	180	121	0	301
Rudern	60	44	42	0	86	787	697	1	1.485	609	486	0	1.095	660	356	0	1.016	909	584	0	1.493	1.556	1.279	0	2.835	1.675	778	0	2.453
Rugby	12	108	16	0	124	481	59	0	540	111	19	0	130	173	45	0	218	404	96	0	500	235	59	0	294	79	5	0	84
Rugby	1.012	209	153	0	362	2.168	1.194	0	3.362	2.245	1.278	0	3.523	4.692	1.922	0	6.614	10.523	3.475	0	13.998	25.813	7.003	1	32.817	28.324	5.861	0	34.185
Schwimmen	190	2.638	2.411	0	5.049	8.177	7.766	0	15.943	1.789	1.760	0	3.549	1.391	1.546	0	2.937	1.651	2.008	0	3.659	4.155	4.720	0	8.875	2.131	3.001	0	5.132
Segeln	48	36	18	0	54	250	191	0	441	191	130	0	321	316	208	0	524	479	254	0	733	1.558	809	0	2.367	1.686	529	0	2.215
Ski	211	231	259	0	490	1.132	1.195	0	2.327	916	810	0	1.726	1.583	1.339	0	2.922	2.102	1.708	0	3.810	4.822	4.859	0	10.281	5.846	4.284	1	10.131
Sporthakrobatik	19	23	136	0	159	98	717	0	875	25	180	0	205	31	107	0	138	34	83	0	117	68	144	0	212	115	238	0	353
Squash	17	1	1	0	2	1	2	0	33	20	14	0	34	28	18	0	46	182	63	0	245	314	58	0	372	123	11	0	134
Tae Kwon Do	64	223	139	0	362	1.549	1.098	2	2.649	320	261	0	581	205	180	0	385	270	151	0	421	384	235	0	619	100	53	0	153
Tanz	415	241	3.341	0	3.582	599	9.321	0	9.920	228	2.351	0	2.579	511	2.986	0	3.497	1.049	3.239	1	4.289	3.106	5.660	2	7.768	3.783	4.997	2	8.782
Tauchsport	83	26	17	0	43	209	141	0	350	200	132	0	332	383	251	0	634	613	406	0	1.019	1.767	916	0	2.683	1.101	426	0	1.527
Tennis	733	1.903	1.365	0	3.268	14.103	10.712	1	24.816	6.036	5.239	0	11.275	5.815	4.610	1	10.426	8.990	6.479	1	15.470	21.866	15.434	0	37.300	19.377	10.346	0	29.723
Tischtennis	931	297	217	0	514	6.424	2.076	0	8.500	3.485	974	0	4.459	4.796	1.425	0	6.221	7.650	2.014	0	9.664	15.009	3.987	0	18.996	12.767	2.605	0	15.372
Turnen	2.059	41.903	48.504	2	90.409	37.571	65.033	7	102.611	9.800	16.590	2	26.392	11.280	22.305	2	33.587	19.702	55.561	9	75.272	35.532	93.469	5	129.006	40.870	104.930	2	145.802
Volleyball	395	102	83	0	185	1.314	2.331	0	3.645	1.650	2.407	0	4.057	1.727	2.289														